

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0070/22	02.03.2022
zum/zur		
A0024/22 – Fraktion GRÜNE/future! – SR'in Madeleine Linke, SR Olaf Meister		
Bezeichnung		
Zahlungsmöglichkeiten in den Bürgerbüros verbessern		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		15.03.2022
Ausschuss für kommunale Rechts- und		28.04.2022
Bürgerangelegenheiten		
Stadtrat		12.05.2022

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zahlungsmöglichkeiten in den Bürgerbüros zu verbessern und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen, um u.a. die Zahlung via Kreditkarte zu ermöglichen.

Die Verwaltung nimmt zum **Antrag A0024/22 – Zahlungsmöglichkeiten in den Bürgerbüros verbessern** – wie folgt Stellung:

Für die Nutzung von Kreditkarten fällt eine Gebühr von 2,18% bzw. mindestens 0,28 € je Zahlungsvorgang an.

2021 wurden Einnahmen in Höhe von 4.014.827 € erzielt. Bei einer Annahme, dass ca. 20% bis 30 % zukünftig über Kreditkarten bezahlt werden, würden sich Gebühren von mindestens 23.277 € bei 20% bzw. 39.915 € bei 30% Umsatz ergeben.

Eine Bezahlung mit Kreditkarte ist derzeit am Kassenautomaten technisch nicht möglich. Kurzfristig könnte nach einem kostenpflichtigen Software-Update die Funktion freigeschaltet werden.

Mittelfristig läuft im April 2023 der jetzige Leasingvertrag der Kassenautomaten aus. Die Aufnahme der Zahlungsmöglichkeit mit Kreditkarten in den neuen Vertrag mit aufzunehmen, ist hier gegeben.

Fazit:

Es ist also in erster Linie eine Frage der Kosten, die die Landeshauptstadt zu tragen hätte, die über die Freigabe über die Kreditkartenfunktion entscheidet.

Holger Platz